

MIETERVERTRETER*INNEN

VON MIETER*INNEN FÜR MIETER*INNEN

SOMMER | 2024

aktuell

ZEITUNG DES SWSG-MIETERBEIRATS

Liebe Mieter*innen,

Bei all den Problemen, die die Welt zurzeit bewegen, ist eines tröstlich: Nichts kann den Ablauf der Natur beeinflussen. Noch. Hoffen wir alle, dass dieses auch in Zukunft so bleibt.

Etwas, was uns in diesem Zusammenhang positiv stimmen sollte, ist das

abgebildete Foto. Bei allem bleiben die Abläufe in der Natur immer die gleichen. Dazu gehört, dass im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht und Bilder wie das untere möglich sind. Lassen Sie uns deshalb hoffen, dass die momentan allgegenwärtigen weltweiten kriegerischen Auseinander-

setzungen zu einem friedvollen Ende kommen. Der Vorstand des Mieterbeirats wünscht allen Mietern und Mieterinnen sowie den Mitarbeitenden der SWSG einen schönen Sommer und viel Zeit, diesen auch zu genießen.

Vorstand des Beirats der Mietervertreter*innen



In dieser Ausgabe finden Sie:

Urlaub	Seite 2
Legionellen	Seite 2
Ticket	Seite 4

Urlaub

Die Ferien stehen vor der Tür, und viele von Ihnen werden vermutlich verreisen.

Damit Sie Ihren Urlaub genießen können und Sie bei Ihrer Rückkehr keine bösen Überraschungen erleben, sollten Sie folgende Tipps* beachten.

- Haben Sie jemanden, der Ihren Briefkasten leert? Nicht geleerte Briefkästen sind ein Zeichen, dass niemand zu Hause ist und können für mögliche Diebe ein falsches Zeichen sein.
- Zeitung und Zeitschriften abbestellen oder nachsenden lassen.
- Einem Nachbar, einer Nachbarin oder einer anderen Person Ihres Vertrauens einen Schlüssel für Ihre Wohnung geben. Damit ist sichergestellt, dass jemand Ihre Blumen gießen kann und eventuell ab und an lüftet.
- Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus bzw. ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Natürlich nicht bei der



gefüllten Tiefkühltruhe!

- Falls Sie Ihr Kfz im öffentlichen Raum abgestellt haben, denken Sie daran, jemandem, idealerweise einem Verwandten oder Freund*in, den Schlüssel zu geben, um es im Notfall umparken zu können.

Und jetzt – nichts wie ab und kommen Sie gesund wieder nach Hause!

Vorstand des Beirats der Mietervertreter*innen

*Der Urheber erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Legionellen

Nein, das hat nichts mit römischen Soldaten zu tun. Da sind es die Legionen. Aber der Begriff kommt nicht von ungefähr: So wird die durch Legionellen verursachte Krankheit auch als Legionärskrankheit bezeichnet.

Die Auslöser sind dabei Bakterien, die unter anderem auch eine schwere Lungenentzündung hervorrufen können. Dabei kann es, vor allem bei älteren Menschen, auch zu tödlichen Verläufen kommen.

Die Gefahr einer Ansteckung geht dabei bei uns vorrangig durch zerstäubtes Wasser beim Duschen aus. Unter ungünstigen Bedingungen können sich in unseren Wasserleitungen Legionellen vermehren.

Um dies zu verhindern, schreibt der Gesetzgeber klare Maßnahmen zur Überwachung unseres Wassers vor.

Damit Legionellen überleben können, braucht es ganz bestimmte Umstände. Ideale Wachstumsbedingungen finden Legionellen bei Temperaturen zwischen 30 und 45°C. Bei Wassertemperaturen oberhalb von 50°C wird das Legionellenwachstum wirksam gehemmt, bis es oberhalb von 55°C schließlich zum langsamen Absterben der Keime sowie über 60°C zur schnellen Abtötung kommt. Legionellen können auch in kaltem Wasser vorkommen, sich bei Temperaturen unter 20°C aber nicht mehr nennenswert vermehren, sodass durch den normalen Wasserverbrauch keine Belastung entsteht.

Aus diesem Grund sollte unser Brauchwasser immer mit mindestens 55°C am Wasserhahn ankommen. Das wird durch eine Einstellung der Vorlauftemperatur im Heizraum sichergestellt.

Als weitere Maßnahme werden regelmäßig alle drei Jahre durch zertifizierte Labore orientierende Wasserproben gezogen und analysiert. Sollten dabei Legionellen nachgewiesen werden, muss sofort, entsprechend dem Befall, seitens der SWSG reagiert werden.

So erfolgt bei Erreichen des technischen Maßnahmenwertes eine Meldung an das Gesundheitsamt und gleichzeitig müssen alle Mieterinnen und Mieter entweder per Brief oder per Aushang informiert werden. Aus dieser Information muss der aktuelle Stand sowie die weitere Vorgehensweise hervorgehen. Ebenfalls werden die Haushalte über den Abschluss der Maßnahmen informiert.

Bei einer extrem hohen Verunreinigung des Wassers wird durch die SWSG ein sofortiges Duschverbot

ausgesprochen, bis durch eine Fachfirma der Duschkopf durch einen Legionellenfilter ausgetauscht wurde. Sobald bei einer Nachuntersuchung keine extreme Kontamination mehr festzustellen ist, können die Filter entfernt werden.

Auch ohne das Vorhandensein von Legionellen sollten die Mieterinnen und Mieter vorbeugend immer mal wieder – im Regelfall nach maximal 72 Stunden – alle Wasserleitungen aufdrehen und das Wasser eine kurze Zeit ablaufen lassen. Keine Gefahr geht beim Trinken von belastetem Wasser aus, da eine Ansteckung nur durch eingeatmetes Wasser (z.B. aus Wassernebel beim Duschen) entstehen kann.

Im Gegensatz zu den wiederkehrenden orientierenden Legionellenprüfungen können die Kosten einer Nachprüfung nicht über die Nebenkostenabrechnung auf die Mieterhaushalte umgelegt werden. Das Gleiche gilt für alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Befall entstehen.

Denken Sie daran, Wasser gehört in Deutschland immer noch zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln.

Vorstand des Beirats der Mietervertreter*innen



Wichtige Adressen

Vorstand und Projektgruppe

Betriebskosten:

Bärbel Siebert (Vorstand & Büro)
Tunzhofer Straße 23
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/257 17 25

Walter Farkas
Walter-Sigel-Straße 12
70439 Stuttgart
Tel.: 0711/800 11 44

Horst Fleischmann
Solferinoweg 13F
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/7 15 65 80

Redaktionsteam:

Walter Farkas (Chefredakteur)
Horst Fleischmann
Bärbel Siebert

Kontakt:

Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH
Mieterbeirat
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711/93 20-222
www.mieterbeirat-swsg.de
mieterbeirat@swsg.de

Leserbriefecke*

IHR DRAHT ZU UNS

Schreiben Sie uns! Ihre Meinung ist gefragt, Lob, Anerkennung und Verbesserungsvorschläge sind genauso willkommen wie konstruktive Kritik.



*Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten, Ihren Leserbrief mit Namen zu veröffentlichen und ggf. kürzen.



Ticket

„Was ist ein Ticket?“, werden Sie sich fragen.

Nun, wir werden es Ihnen erklären. Sie haben ein Anliegen, eine Reklamation, ein Problem im Haus oder eine Frage gegenüber der SWSG? Dann rufen Sie die bekannte Telefonhotline (0711 9320 222) an und schildern den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihren Wunsch.

Jeder Vorgang wird mit einer Ticketnummer versehen, damit kann immer

der Sachstand nachvollzogen werden. Diese Ticketnummer bleibt dem Vorgang bis zur Erledigung zugeordnet.

Für Sie bedeutet dies: Fragen Sie Ihre Gesprächspartner*innen automatisch immer nach der für Ihren Vorgang vergebenen Ticketnummer und notieren Sie sich diese dann unbedingt.

Im Falle von Rückfragen wissen die zuständigen Sachbearbeiter*innen nach Nennung dieser Nummer immer sofort, um welchen Fall es geht und können

Sie über den aktuellen Stand des dazugehörigen Vorgangs informieren.

Wir sind sicher, dass mit dieser Vorgehensweise eine schnellere und bessere Kommunikation mit der SWSG möglich ist.

Vorstand des Beirats der Mietervertreter*innen



Impressum

Herausgeber:
Beirat der Mietervertreter*innen der SWSG
Redaktion „Mietervertreter*innen aktuell“

Verantwortlich:
Walter Farkas
Walter-Sigel-Straße 12
70439 Stuttgart

Bildnachweis:
Walter Farkas
Shutterstock